

Kunst Museum Winterthur

Medienmitteilung

Zur Sonne! Zur Freiheit! Wege der Freilichtmalerei um 1800

4.7. – 25.10.2026

Kunst Museum Winterthur | Reinhart am Stadtgarten

Medienorientierung zur Ausstellung

Donnerstag, 2. Juli 2026, 11 Uhr mit Kurator Dr. David Schmidhauser und Autor Florian Illies oder individuelle Führung auf Anmeldung.

Kunst Museum Winterthur | Reinhart am Stadtgarten, Stadthausstrasse 6, 8400 Winterthur

Die Ausstellung *Zur Sonne! Zur Freiheit!* im Kunst Museum Winterthur | Reinhart am Stadtgarten widmet sich der Geburtsstunde der modernen Malerei: Dem Beginn der Freilichtmalerei in Öl am Anfang des 19. Jahrhunderts. Sie zeichnet die vielfältigen Entwicklungswege der Ölstudie, der Wegbereiterin des Impressionismus, von ihren Anfängen bis zu frühen Höhepunkten in Italien nach und erweitert den Blick um bedeutende Werke, die in der Schweiz entstanden sind.

Gegen Ende des 18. Jahrhunderts pilgerte eine neue Generation junger Maler aus ganz Europa nach Italien, um nicht mehr nur die Kunst der Antike und der Renaissance zu studieren, sondern auch die Landschaft und das südliche Licht. Unter der Sonne Italiens malten sie die Welt, wie sie sich ihnen darbot. Um Licht und Farben im Moment einzufangen, griffen sie zu Pinsel und Ölfarbe – das war neu. Die dabei entstandenen Werke begeistern noch heute durch ihre Unmittelbarkeit und Frische und lassen uns – zweihundert Jahre nach ihrer Entstehung – den Künstlern gleichsam über die Schultern schauen.

Erstmals traten damals auch die Alpen als eigenständiges Motiv in den Fokus der Künstler. Die Winterthurer Ausstellung präsentiert zahlreiche helvetische Künstler und solche, die auf dem Weg in den Süden in der Schweiz Halt machten und sich von bislang ungesehenen Landschaften inspirieren liessen. Dadurch wird das klassische Bild der Ölstudie um die wilde alpine Bildwelt erweitert.

Zur Sonne! Zur Freiheit! verbindet Länder und Perspektiven. Die Ausstellung führt auf Gletscher und an Sandstrände mit Sonnenuntergängen; Sie zeugt von Pioniergeist ebenso wie von zarter Melancholie. Die Werke, nach der Natur geschaut, empfunden und gemalt, lassen uns die Welt durch die Augen der Künstler neu entdecken. Die Ausstellung wird kuratiert von David Schmidhauser, Kurator für das 19. Jahrhundert am Museum, gemeinsam mit Florian Illies, Bestsellerautor und Spezialist für die frühe Freilichtmalerei. Begleitend erscheint ein reich illustrierter Katalog beim Hirmer Verlag, München.

Bildmaterial und Informationen zur Ausstellung

kmw.ch/presse oder auf Anfrage

Kunst Museum Winterthur

Kontakt

Kuratoren

Florian Illies &

Dr. David Schmidhauser

david.schmidhauser@kmw.ch

052 267 65 94

Pressestelle

Melanie Staub | Eva Ruckstuhl

kommunikation@kmw.ch

052 267 51 77